

PRESSEMITTEILUNG

Gauting, 18.05.2021

„Wenn Sie schon mal da sind“ – Typisierungsaktion beim Corona-Test

Auftakt in Regensburg und Neumarkt: RKT bietet Stammzelltypisierung beim Corona-Test an

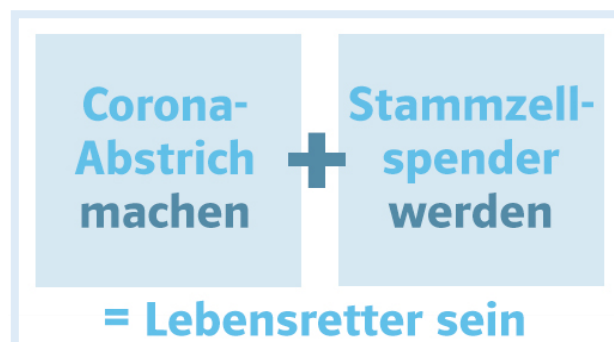
Mit dem zweiten Abstrich Leben retten

Regensburg/Gauting – Um die in der Corona-Pandemie drastisch zurückgegangenen Neuregistrierungen von Stammzellspendern bei der Stiftung AKB (Aktion Knochenmarkspende Bayern) anzukurbeln, bieten bereits mehrere Corona-Testorganisationen in ganz Bayern die Stammzelltypisierung beim Corona-Test an. Die clevere Idee, den Gang zum „gewöhnlichen“ Corona-Abstrich gleichzeitig mit einer Typisierungsaktion für mögliche Spender im Kampf gegen Blutkrebs zu nutzen, hatte Falk Stirkat, Arzt im Medic-Center Nürnberg. Ganz einfach einen zweiten Wangenabstrich für die Typisierung durchführen, weil „man ja eh schon da ist“ – und schon ist die Corona-getestete Person als Stammzellspender registriert. Die Firma RKT Rettungsdienst OHG, die Corona-Teststrecken an verschiedenen Orten Bayerns betreibt, hat diese geniale Idee aufgegriffen und wird künftig allen Corona-Testpersonen die Möglichkeit bieten, sich als Stammzellspender registrieren zu lassen. Letzte Woche fiel der Startschuss des Projektes in Straubing, wo seitdem bereits über 50 neue Stammzellspender gewonnen werden konnten. Das RKT weitet sein Engagement nun auf Regensburg und Neumarkt aus. Die Auftaktveranstaltung für die Oberpfalz findet am Freitag, den 21.05.2021, um 13.30 Uhr, direkt am Corona-Testbus des RKT in Regensburg (Bajuwarenstr. 29 · 93053 Regensburg) statt.

In der Corona-Pandemie konnte die Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern (AKB) keine Typisierungsaktionen durchführen. Die Anzahl der Neuregistrierungen sank um fast 40 %, was für Patienten, die an Leukämie oder ähnlichen Blutkrankheiten leiden, verheerend ist. Denn Leukämie und andere Störungen der Blutbildung, wie z. B. Anämie oder Immundefekte sowie Lymphome, können heute durch die Übertragung von Blutstammzellen eines gesunden Spenders geheilt werden. Doch passende Spender sind rar. Die AKB organisiert jährlich viele Präsenz-Aktionen zur Gewinnung neuer Spender, was in Corona-Zeiten nicht möglich ist. Wenn sich keine neuen Spender in der Datenbank registrieren, warten Krebs-Patienten vergeblich auf eine passende Spende.

Falk Stirkat, Arzt im Medic-Center Nürnberg, hatte die zündende Idee zu dieser Misere: „Viele lassen sich derzeit auf Corona testen. Und egal ob Schnelltest oder PCR, es ist immer ein Abstrich, der genommen wird. Fast genauso, wie der Typisierungs-Abstrich für die Stammzellspender. Warum verbinden wir das nicht miteinander?“

Die Idee fand beim Vorstand der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern, Dr. Hans Knabe, sofort Anklang: „Wir alle haben individuelle Gewebemerkmale. Aus diesem Grund ist es gerade für Blutkrebspatienten schwer, passende Stammzellspender zu finden. Und wenn sich keine neuen Menschen registrieren, schrumpft der Pool an potenziellen Stammzellspendern immer weiter, es können keine passenden Spender gefunden werden. Die Idee, Menschen beim Corona-Abstrich zu fragen, ob sie Stammzellspender werden wollen, ist so genial wie einfach. Sie sind ‚eh da‘ und lassen einfach einen zweiten Abstrich machen.“



Dieser Ansatz gefiel der Firma RKT so sehr, dass sie seit Anfang letzter Woche an ihren Corona-Teststrecken in Straubing die Stammzelltypisierung beim Corona-Test anbietet. Und das sehr erfolgreich. Bereits in der ersten Woche der Kooperation zwischen dem RKT und der Stiftung AKB ließen sich über 50 neue Stammzellspender in die weltweit vernetzte Datei der Stiftung AKB aufnehmen. Der Geschäftsführer des RKT, Jürgen Zosel, unterstützt die Aktion aus voller Überzeugung: „Das Angebot der Stammzellspenderregistrierung während eines Corona-Tests ist für unser Team nicht aufwendig, aber wir leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Gewinnung potenzieller Lebensretter. Deshalb unterstützen wir das Projekt gerne und hoffen, dass wir ein Vorbild für andere Corona-Testorganisationen sind.“

Künftig wird das RKT auch Typisierungsaktionen an den RKT-Corona-Teststrecken in Regensburg und Neumarkt anbieten. Die Auftaktveranstaltung für die Oberpfalz findet statt am

Freitag, 21.05.2021 um 13.30 Uhr
am Corona-Testbus des RKT
Bajuwarenstr. 29
93053 Regensburg

Auch MUDr. Falk Stirkat, der Arzt des Medic-Centers Nürnberg und Initiator des Projektes, sowie der Chefarzt des Medic-Centers Nürnberg, Norbert Schöll, werden beim Startschuss für die Oberpfalz dabei sein: „Die Menschen sind frustriert. Wir brauchen positive Signale in diesen Zeiten. Die Kombination, den Menschen die Möglichkeit zu geben, mit einer Typisierung etwas Gutes zu tun UND sich nach dem Corona-Abstrich sicher zu fühlen, hat was. Denkt man genauer darüber nach, rette ich mit den beiden Abstrichen gleich mehrere Leben: Die, die ich nicht mehr mit Corona anstecken kann und die, denen ich evtl. mit einer Stammzellspende helfen kann.“



Der Veranstaltung wird Monika Baumgartner beiwohnen, die die Schirmherrschaft für das Projekt übernommen hat. Die aus der TV-Sendung „Der Bergdoktor“ bekannte Schauspielerin ist überzeugt: „Unser Körper ist ein Wunder der Natur, der unglaubliche Dinge tun kann. Und wenn wir mit einem einfachen zweiten Abstrich, am Ende so schwere Krankheiten heilen können, sollten wir das unbedingt tun - wenn nicht jetzt, wann dann? Lassen Sie uns alle mithelfen, dass wir am Ende aus dieser Pandemie vielleicht noch etwas Gutes ziehen können.“

Von Seiten des RKT nehmen der Vorstand Gökhan Altincik, der Geschäftsführer Jürgen Zosel und die Testkoordinatorin von Neumarkt, Marion Bär, teil. Die Stadt Regensburg wird von der Zweiten Bürgermeisterin, Frau Astrid Freudenstein repräsentiert.

Die Stiftung AKB, die drittgrößte Stammzellspenderdatei Deutschlands, stellt den Testorganisationen alle notwendigen Materialien, wie Testsets und Infomaterial zur Verfügung und schult das Testpersonal in der Durchführung der Typisierungen. Nur eine Minute dauert der Wangenabstrich für die Registrierung als Stammzellspender, der ohne Zeitverlust während der Wartezeit auf das Corona-Testergebnis durchgeführt werden kann. Dieser Wangenabstrich ist längst nicht so unangenehm, wie der Corona-Abstrich, da der Wattebausch nur an der Innenseite der Wange entlanggeführt werden muss. Jede gesunde Person zwischen 17 und 45 Jahren kann sich auf diese Weise als potenzieller Stammzellspender in die weltweit vernetzte Datei der Stiftung AKB aufnehmen lassen.

Organisationen oder Arztpraxen, die Corona-Tests anbieten und daran interessiert sind, die Stammzellspendergewinnung beim Corona-Test zu unterstützen, finden alle relevanten Informationen auf der Homepage der Stiftung AKB unter www.akb.de/corona-test. Personen zwischen 17 und 45 Jahren, die sich unabhängig von einem Corona-Abstrich für die Registrierung als Stammzellspender interessieren, können bei der Stiftung AKB unter www.akb.de jederzeit kostenfrei ein Lebensretterset nach Hause bestellen, das alles enthält, was für die Registrierung als Stammzellspender notwendig ist.

Wer bereits registriert ist oder aus Altersgründen nicht mehr als Stammzellspender infrage kommt, kann trotzdem helfen: mit einer Geldspende. Die Stiftung AKB ist dringend darauf angewiesen, da weder die Krankenkassen noch der Staat die Registrierungskosten in Höhe von 35 Euro pro Neuspender tragen. Dabei zählt jeder Cent, denn ohne die finanzielle Unterstützung wäre die Aufrechterhaltung und der weitere Ausbau des Spenderpools undenkbar. Jeder neue Spender erhöht die Chance für alle Patienten weltweit, den „genetischen Zwilling“ zu finden und gesund zu werden.

Das Spendenkonto lautet:

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern

IBAN: DE67 7025 0150 0022 3946 88

Verwendungszweck: Corona-Test

Leukämie

Die heimtückische Krankheit Leukämie, auch Blutkrebs genannt, ist die häufigste Krebsart bei Kindern und Jugendlichen. Täglich erhalten rund 30 Menschen in Deutschland diese niederschmetternde Diagnose. Für viele von ihnen ist eine Stammzelltransplantation die einzige Möglichkeit, geheilt zu werden.

Stammzellen retten Leben:

Wenn rechtzeitig ein passender Stammzellspender gefunden wird, ist Leukämie heilbar. Für Leukämiepatienten weltweit erhöht jeder neu Registrierte die Chance, wieder ganz gesund zu werden.

Typisieren lassen kann sich jeder zwischen 17 und 45 Jahren, der gesund und in guter körperlicher Verfassung ist. Dabei sind nur wenige Tropfen Blut oder ein Wangenabstrich und ein paar Minuten Zeit notwendig.

Eine Stammzell- oder Knochenmarkspende hat nichts mit dem Rückenmark zu tun:

Stammzellspenden finden heute meist ambulant über die Armvene statt. Nur in 20 Prozent der Fälle wählen die Transplanteure eine Knochenmarkentnahme aus dem Beckenkamm. Eine Stammzellspende findet immer mit persönlicher Betreuung und einer umfassenden Aufklärung und Beratung durch die Ärzte und das Ambulanzteam der Stiftung AKB in Gauting oder in München beim Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes statt.

Auch Geldspenden können Leben retten:

Jede Typisierung eines neuen, potenziellen Stammzellspenders kostet 35 Euro. Die Stiftung AKB muss für alle Typisierungskosten selbst aufkommen, denn sie werden weder von staatlicher Seite, noch von den Krankenkassen übernommen.

Wenn Sie die Stiftung AKB dabei finanziell unterstützen möchten, können Sie das unter folgender Bankverbindung tun:

Spendenkonto der Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern:

Kreissparkasse München-Starnberg-Ebersberg

IBAN: DE67 7025 0150 0022 3946 88

BIC: BYLADEM1KMS

Verwendungszweck: Corona-Test

Über die AKB:

Insgesamt betreut die Stiftung AKB heute über 325.000 Stammzellspender vornehmlich aus Bayern. Bislang wurden schon weit über 5.000 Stammzellspenden vermittelt, täglich kommen drei bis vier neue dazu. Hauptaufgaben der Stiftung und ihrer hundertprozentigen Tochter, der Bayerischen Stammzellbank gGmbH, sind Ausbau und Verwaltung der Spenderdatei, die Vermittlung von Stammzellspendern sowie die Durchführung von Stammzell- und Knochenmarkentnahmen. Zur Finanzierung der Registrierung neuer Stammzellspender, die die aufwendige molekulargenetische Analyse der Gewebemerkmale umfasst, ist die Stiftung AKB auf Geldspenden angewiesen.

Mehr Informationen unter www.akb.de und www.bayern-gegen-leukaemie.de

Fotos und Videos zum Thema Stammzellspende haben wir hier für Sie: <http://akb.de/presse>

Stiftung Aktion Knochenmarkspende Bayern

Dr. Cornelia Kellermann

Aktionsplanung/Koordination

Tel.: 089 / 89 32 66 - 123

ckellermann@akb.de

www.akb.de

www.facebook.com/AktionKnochenmarkspendeBayern

[Abmelden](#)